



Kleine Künstler: Samuel, Valentina, Elias, Sophia und Emil haben ordentlich vorgelegt für den Osterstrauß. Erzieherin Svenja hilft, wenn ein neues Ei auf den Spieß gesteckt werden muss. Fotos: Viola De Geare

Viele bunte Eier für Thalmässinger Ostersträuße

Im Kindergarten Regenbogen malen die Kinder schon fleißig für das Fest

Von Viola De Geare

Thalmässing – Jetzt wo Ostern kommt, sind vor den Häusern die Sträucher wieder mit bunt bemalten Eiern behängt und auch auf den Wohnzimmertischen gehört der bunt geschnitzte Osterstrauß dazu. Dafür, dass ihre Familien genügend Schmuck haben, sorgen die Kinder im Naturkindergarten in den Wochen vor Ostern mit viel Fleiß und Freude, wenn sie ihre von den Eltern ausge-

blasenen Osterreier bemalen. Sophia (4), Samuel (4), Valentina (4), Emil (6) und Elias (3) aus der Käfergruppe haben an diesem Morgen schon ihre Malkittel an und warten erwartungsvoll darauf, dass Erzieherin Svenja Löw ihnen ihre braunen und weißen Eier gibt. „Wir haben immer genug Eier“, erzählt Emil, „unsere neuen Hennen legen gerade ganz viele Eier. Wir haben zehn Hühner ohne Hahn, den hat der Fuchs geholt.“ Die Eier sind

aufgespießt auf lange Schaschlikspieße mit einem Korken unten dran. So halten die sechs Kinder die Eier und kleben erst einmal Lochverstärker für Papiere auf die Eier. „Wenn wir die nach dem Anmalen wieder abziehen, habt ihr ein schönes Muster auf den Eiern“, erklärt Löw, während sie die kleinen, kreisförmigen Aufkleber verteilt. Als alle Eier beklebt sind, geht es an die Wahl der Farbe. „Ich will Gelb“, sagt Sophia, Va-

lentina entscheidet sich für Rot, Emil und Elias nehmen Blau und Samuel bekommt Grün. Mit großen Borstenpinseln pinxeln die Kinder die Eier an. Sophia hat ihr erstes Ei ganz schnell gelb angemalt – passend zu ihrem Malkittel. „Schau schnell auf dem Tisch, aber es ist ganz geblieben. Svenja Löw inspiziert es genau: „Ich sehe nichts“, sagt sie zu Emil, „es hat höchstens einen kleinen Riss, aber den sieht man nicht“, erklärt sie und drückt dem erleichterten Emil das Ei wieder in die Hand, da-

mit dieser es zu Ende bemalen kann. In einer großen Eierwanne in der Mitte des Tisches stecken nun schon viele bunte Eier auf Schaschlikspießen. Wenn sie getrocknet sind, werden noch kleine Aufhänger angefügt. Nach zwei erfolgreich bemalten Eiern ist für die Kinder an diesem Morgen aber erst einmal wieder Schluss. In den Schachteln warten noch weitere. Schließlich braucht es noch genügend Stoff für die nächsten Tage.

HK